

ANFRAGE

des Abgeordneten Wendelin Mölzer
an den Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
betreffend **Öffentliche Förderungen für den Film „BRUNO – Der junge Kreisky“**
sowie mögliche parteipolitische Einflussnahmen

Im Zusammenhang mit der Produktion des Films „BRUNO – Der junge Kreisky“ wurden erhebliche öffentliche Förderungen bekannt. Medienberichten zufolge erhielt das Filmprojekt Fördermittel aus verschiedenen öffentlichen Quellen, darunter Mittel des Österreichischen Filminstituts sowie des ORF. Gleichzeitig lud die Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ) öffentlich zu einer Vorpremiere des Films ein, wodurch sich Fragen hinsichtlich der parteipolitischen Nähe dieses Projekts sowie der Zweckmäßigkeit und Objektivität der gewährten Förderungen stellen.¹

Gerade vor dem Hintergrund zunehmender budgetärer Belastungen für die österreichischen Steuerzahler erscheint es besonders problematisch, wenn staatliche Kulturförderungen und Gebührenmittel für Produktionen verwendet werden, die offenkundig der politischen Selbstinszenierung einer bestimmten Partei dienen könnten. Die öffentliche Filmförderung hat dem Anspruch der parteipolitischen Neutralität, kulturellen Vielfalt sowie der Förderung künstlerischer Qualität zu entsprechen und darf nicht zum Instrument ideologischer oder parteipolitischer Imagepflege werden.

Besonders kritisch erscheint dabei, dass die SPÖ selbst den Film öffentlich bewirbt und Veranstaltungen rund um dessen Vorpremiere organisiert. Dadurch entsteht zumindest der Eindruck einer engen politischen Verbindung zwischen dem geförderten Filmprojekt und der Sozialdemokratie.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport nachstehende

Anfrage

1. Welche öffentlichen Fördermittel wurden für die Produktion des Films „BRUNO – Der junge Kreisky“ bislang zugesagt oder ausbezahlt?
2. Wie hoch war die jeweilige Fördersumme im Detail?
3. Aus welchen konkreten Förderprogrammen stammen diese Mittel?
4. Welche Institutionen, Fonds oder staatsnahen Einrichtungen waren an der Finanzierung beteiligt?
5. Welche Mittel wurden direkt oder indirekt aus dem Bereich des ORF zur Verfügung gestellt?
6. Welche Förderungen wurden durch das Österreichische Filminstitut gewährt?
7. Welche weiteren Bundesmittel wurden für das Projekt eingesetzt?
8. Wann wurden die jeweiligen Förderanträge eingebracht? (Bitte um Bekanntgabe des exakten Datums)

¹ <https://exxpress.at/news/orf-geld-fuer-kreisky-film-jetzt-laedt-die-spoe-zur-vorpremiere/> (aufgerufen am 28.09.2026)

9. Wann wurden die jeweiligen Förderentscheidungen getroffen? (Bitte um Bekanntgabe des exakten Datums)
10. Wie hoch war das Gesamtbudget des Films?
11. Welcher Anteil des Gesamtbudgets wurde aus öffentlichen Mitteln finanziert?
12. Welche privaten Investoren oder Sponsoren beteiligten sich am Projekt?
13. Welche Personen oder Gremien waren an den Förderentscheidungen beteiligt?
14. Welche fachlichen Kriterien waren für die Förderzusage ausschlaggebend?
15. Wurden externe Gutachten oder Stellungnahmen eingeholt?
 - a. Wenn ja, von wem?
16. Welche Produktionsfirmen sind an der Herstellung des Films beteiligt?
17. Welche Eigentümer- bzw. Beteiligungsstrukturen weisen diese Produktionsfirmen auf?
18. Bestehen personelle oder organisatorische Verbindungen zwischen den beteiligten Produktionsfirmen und der SPÖ oder SPÖ-nahen Organisationen?
19. Wurden bei der Förderentscheidung mögliche parteipolitische Interessenkonflikte geprüft?
 - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
20. Wurde seitens des Ressorts überprüft, ob vergleichbare Produktionen über andere politische Parteien oder politische Persönlichkeiten in ähnlicher Höhe gefördert wurden?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, in welcher Höhe?
21. Ist dem Bundesminister bekannt, dass die SPÖ selbst zur Vorpremiere des Films eingeladen hat?
22. Wie beurteilt der Bundesminister diesen Umstand im Hinblick auf die politische Neutralität öffentlich geförderter Produktionen?
23. Welche Kontrollmechanismen bestehen grundsätzlich, um parteipolitische Einflussnahmen bei Filmförderungen auszuschließen?
24. Wurde im Zuge der Fördervergabe geprüft, ob der Film überwiegend kulturellen oder politischen Zwecken dient?
 - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
25. Welche Maßnahmen setzt das Ressort, um eine missbräuchliche Verwendung öffentlicher Fördergelder für parteipolitische Selbstdarstellung zu verhindern?
26. Wurden in den vergangenen zehn Jahren Filme mit eindeutig parteipolischem oder politisch-biografischem Inhalt mit Bundesmitteln gefördert?
 - a. Wenn ja, wie hoch waren die jeweiligen Fördersummen?
27. Welche Zuschauerzahlen oder wirtschaftlichen Erfolgskriterien wurden im Vorfeld für den Film „BRUNO – Der junge Kreisky“ prognostiziert?
28. Welche wirtschaftlichen Nachhaltigkeitskriterien gelten allgemein bei Filmförderungen?
29. Wie hoch waren die Förderungen für vergleichbare österreichische Filmproduktionen in den vergangenen fünf Jahren?
30. Plant das Ressort Reformen der österreichischen Filmförderung zur Stärkung von Transparenz und politischer Neutralität?
 - a. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen sind vorgesehen?
 - b. Fa Wenn lls nein, warum nicht?
31. Hält der Bundesminister es für ausgeschlossen, dass öffentliche Filmförderungen zur politischen Imagepflege einzelner Parteien eingesetzt werden?
32. Welche Konsequenzen würden gezogen werden, falls sich parteipolitische Einflussnahmen auf Förderentscheidungen bestätigen sollten?

33. Wird das Ressort künftig strengere Transparenzpflichten für öffentlich geförderte Filmprojekte einführen?

[Handwritten signatures and marks]

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-09-28T15:49:07+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	

n